

Der Schnellmannunfall

An einem schönen Sonntag nachmittag wollten Alex und Moritz Schlitten fahren, weil es im Winter noch nie so doll geschneit hatte. Nachdem der Schneefall aufhörte, ging Moritz zu seinem besten Freund Alex. Als Alex die Tür öffnete sagte Moritz aufgeregt: „Komm, zieh dich an und dann fahren wir Schlitten!“. Alex stimmte zu und zog sich an. Jetzt gingen sie zum größten Berg den es in der Stadt gab und zogen ihre Schlitten hinauf. Aber es war sehr anstrengend. Darum beschlossen die Kinder, dass sie ein Wettrennen machen. Moritz sagte: „Wer zuletzt unten ankommt hat verloren und muss den Schlitten vom Gewinner mit hochziehen“ Alex rief: „Abgemacht!“ Die beiden waren oben und positionierten ihre Schlitten nebeneinander. „Auf drei geht es los!“, rief Alex. Moritz nickte Alex zu und das zählen begann, „1, 2 und 3!“, schrie Alex und beide

sausten los. Moritz schaute nach hinten und rief: „Haha, du lahme Schnecke ich werde gewinnen!“ Als Moritz wieder nach vorne sah, sah er drei übereinander gestapelte Schneebälle die immer größer wurden. Die waren sogar größer als Moritz und ihm fiel ein, dass es ein Schneemann sein kann. Aber er wusste nicht wie man ausweicht und rief: „Mist! Hilfe! Ich kann nicht mehr bremsen!“ Er hatte zittrige Knie. Knall! Moritz war in dem Haufen vom Schneemann gefangen. Alex kam und buddelte ihn aus und fragte: „Alles ok?“. Als er mit dem Kopf raus kam musste Alex tanzen vor lachen, aber die beiden hatten die Welle schon vergessen und rutschten ohne Unfälle weiter.